Garten- u. Landschaftsbau
FALK BÜNTE

- Gartengestaltung
- Garten- und Anlagenpflege
- Rasenpflege
- Grabgestaltung
- Grabpflege
- Gehölz- und Heckenschnitt
- Fällen und Roden
- Pflasterarbeiten und Wegebau
- Zaunbau
- Thermisch-mechanische Unkrautbekämpfung
- Winterdienst

An der Kirche 3 | 49124 Georgsmarienhütte-Harderberg
Telefon 05401/5152 | info@der-buente-kommt.de

www.der-buente-kommt.de

Wir sind Ihr STARKER Service Partner

Audi Service · SEAT Service · CUPRA Service · Nutzfahrzeuge Service

STARKE GMHütte
www.starke-autos.de

Starke Georgsmarienhütte GmbH & Co. KG
Topsloh 2-6 49124 GMHütte · 0541 4809-0
info.gmh@starke-gruppe.de

METTIBUDE Buns

Mettibude meets ADLER

BEST KUNDEN TAGE

FR 16.05.2025
SA 17.05.2025
von 10:00 Uhr
bis 17:00 Uhr

Bei einem Einkauf im ADLER Modemarkt bekommen Sie ein Brötchen oder Muffin umsonst dazu!

Am Adler Modemarkt
Brüsseler Straße 3 | 49124 Georgsmarienhütte

„Pflege fragt nicht, warum jemand pflegebedürftig ist“

Die pflegende Mutter Birgit Beutler engagiert sich für Menschen, die wie sie für Angehörige da sind

Drei ihrer fünf Kinder leben mit dem Fragilen-X-Syndrom – einer genetischen Erkrankung, die unter anderem zu kognitiven Einschränkungen führt. Birgit Beutler ist deshalb rund um die Uhr pflegende Mama ihrer inzwischen erwachsenen Töchter. Vor drei Jahren hat sie mit zwei weiteren Müttern behinderter Kinder eine Selbsthilfegruppe gegründet. Anlässlich unserer Serie zum Selbsthilfeaktionstag Ende Mai hat sie uns ein Interview gegeben.

Sie sind selbst Mutter von drei behinderten Töchtern. Um was für eine Beeinträchtigung handelt es sich? Wie äußert sie sich?
Meine Töchter wurden mit dem Fragiles-X-Syndrom, einem Gendefekt, geboren. Sie haben eine kognitive Behinderung, sind leicht motorisch eingeschränkt und haben unterschiedlich ausgeprägte Symptome aus dem Autismus-Spektrum sowie Epilepsie.

Wie unterstützen Sie sich in der Selbsthilfegruppe gegenseitig?
In der Selbsthilfegruppe (SHG) ist es sehr hilfreich, andere Menschen zu treffen, die sich in den gleichen Lebenssituationen befinden. Wir tauschen uns aus, unterstützen, beraten und informieren. Aber natürlich wird auch gelacht und Kaffee und Tee getrunken.

Wann haben Sie die Gruppe gegründet?
Die Gruppe gibt es seit Mai 2022. Bei spontanen Treffen mit anderen Angehörigen von Menschen mit Behinderung gab es immer einen sehr großen Redebedarf, sodass ich mit zwei anderen Müttern, mit denen ich seit vielen Jahren befreundet bin, die Idee zu einer SHG hatte.

Wie viele Leute gehören zur Selbsthilfegruppe?
Wir sind bei den Treffen in der Regel zwischen sechs und zehn Personen. Bei pflegenden Angehörigen ist es nicht immer möglich, regelmäßig an Treffen teilzunehmen.

Birgit Beutler gründete eine Selbsthilfegruppe

Foto: ibofotografie Ina Bohnsack

Wie viele Menschen pflegen Angehörige zuhause?
Laut aktuellem Pflegereport waren Ende 2023 etwa 5,7 Millionen Menschen in Deutschland pflegebedürftig. Davon werden gut 84 Prozent zu Hause versorgt. Davon wiederum werden 3,12 Millionen von Angehörigen versorgt. 2021 waren in Niedersachsen 542.904 Menschen pflegebedürftig. Davon werden 83 Prozent zuhause und davon 51 Prozent ausschließlich von Angehörigen gepflegt.

Sie wollen die Selbsthilfegruppe auch für andere pflegende Angehörige öffnen. Warum?
Es gab Anfragen von pflegenden Angehörigen, die nicht aufgrund von Behinderungen in einer Pflegesituation sind. Pflege fragt nicht, warum jemand pflegebedürftig ist, und wir möchten allen die Möglichkeit geben, sich auszutauschen.

Wie hat die Pflege ihrer drei Töchter ihr Leben verändert?
Mein berufliches Leben hat sich komplett geändert. Denn es

Serie zum Selbsthilfeaktionstag am 24. Mai

In Selbsthilfegruppen machen sich Betroffene zu Expertinnen und Experten in eigener Sache. Sie beraten und begleiten sich und vernetzen sich mit Fachleuten. Der Selbsthilfeaktionstag am Samstag, 24. Mai, von 10 bis 16 Uhr auf dem Domplatz Osnabrück wirbt für die rund 140 Gruppen im Landkreis Osnabrück. Rund 40 Gruppen stellen sich an dem Tag vor. Wir stellen einige von ihnen in einer dreiteiligen Serie vor. Mehr Infos zum Selbsthilfeaktionstag und der Selbsthilfekontaktstelle auf www.selbsthilfekontaktstelle-os.de

24. MAI

Domhof Osnabrück
10–16 Uhr

SELBSTHILFE HILFT

AKTIONSTAG

Unter dem Motto **„SELBSTHILFE HILFT“** laden wir ein zum gemeinsamen **Aktionstag am Samstag, 24. Mai 2025** auf dem Domvorplatz in Osnabrück.

PROGRAMM AUF DER AKTIONSBÜHNE

Grußworte der Stadt Osnabrück und der Schirmherrin des Aktionstages, Dr. Gisela Löhberg
Interviews mit beteiligten Selbsthilfegruppen

Außerdem dabei:
DUO zu DRITTT · Abseits-Chor · ParkinSong-Chor
Der Gewerkschaftschor · Ballett
Chor „Voices & Dreams“ · Vox-Musik · Herdensingen
Gedichte · „Tai Chi entdecken“ mit Imke Dietz
Gaukler Olaf to Ossenbrügge
Moderation: Heaven

PROGRAMM AUF DEM DOMVORPLATZ

Zeltstadt der Selbsthilfegruppen

PROGRAMM IM FORUM

11:00 Uhr	Pflege: Information – Beratung – Austausch Mit Selbsthilfegruppen, dem Verein „Wir pflegen“ und dem Pflegestützpunkt Osnabrück
12:00 Uhr	„Einsamkeit verstehen – Depression überwinden!“ Stefan Kauffeldt, Vorsitzender des Bündnisses gegen Depressionen Osnabrück
14:00 Uhr	Suchterkrankungen: Was hilft Betroffenen und Mitbetroffenen? Ira Guse, Suchtkompetenzzentrum am Klinikum Osnabrück
15:00 Uhr	Selbsthilfe HILFT: Wie unterstützt eine Selbsthilfekontaktstelle? Claudia Rottmann, Selbsthilfekontaktstelle Osnabrück

PROGRAMM DRUMRUM

- Nicht nur laut ...
  Samba Gruppe „Rosinhas“
- Rikscha fahren (lassen)
  mit dem Seniorenbeirat
- Die Stadtwerke präsentieren Stadtbus „Selbsthilfe hilft“
- Besichtigung der Musterwohnung vom Team Smart City, Projekt „Selbstbestimmt und sicher wohnen“

Mit freundlicher Unterstützung von
AOK
aok.de/leistungen
Vereinigte Volksbank eG

findet nicht mehr statt. Durch meine Töchter habe ich neue Horizonte gefunden, andere Prioritäten gesetzt, viele Kämpfe ausgestanden und eine Resilienz entwickelt, die ich nicht für möglich gehalten hätte.

Die Pflege ist eine Vollzeitaufgabe, oder?
Ja tatsächlich, 24/7 ohne Wochenende oder Urlaub. Und bei Krankheit kann ich keine AU einreichen. Verhinderungspflege und Entlastung stehen mir zwar zu. Doch aufgrund des Fachkräftemangels kann ich diese Hilfe seit Jahren nicht nutzen .

Fühlen Sie sich als pflegende Mutter allein gelassen?
Am Anfang ja, aber über die Jahre habe ich mir bzw. haben wir uns als Eltern ein Netzwerk zum Thema aufgebaut. Aber man muss alles selber suchen, finden und recherchieren. Das möchten wir anderen Betroffenen ersparen.

Sie setzen sich mit viel Engagement für pflegende Angehörige ein. So hatten Sie zuletzt ein Treffen mit der Georgsmarienhütter Bürgermeisterin Dagmar Bahlo. Worum ging es dabei?

Auf einer Veranstaltung habe ich in meiner Funktion als Vorstandsmitglied des Vereins „wir pflegen“ in Niedersachen einen Vortrag zum Thema Frauen im Ehrenamt als pflegende Angehörige gehalten. Im anschließenden Gespräch habe ich Dagmar Bahlo kennengelernt und sie gefragt, ob wir uns zu dem Thema pflegende Angehörige nicht mal austauschen können. Da sie das Thema auch sehr wichtig findet, haben wir in einer Runde mit Pia Monse vom Familienzentrum Maries Hütte in GMHütte und dem Seniorenbeirat der Stadt Georgsmarienhütte gemeinsam darüber gesprochen. Dank der tollen Zusammenarbeit mit der Bürgermeisterin werde ich ab Juni an jedem ersten Mittwoch im Monat von 10 bis 12 Uhr eine Pflegesprechstunde im Rathaus in Georgsmarienhütte anbieten. Dazu kommt eine Sprechstunde an jedem ersten Dienstag von 10 bis 12 Uhr in Maries Hütte.

Was würden Sie sich von der Gesellschaft oder von der Politik für pflegende Angehörige wünschen?
Politik und Zivilgesellschaft sind in der Verantwortung, endlich neue Wege zu gehen. Wachsender Pflegebedarf und akuter Mangel an Pflegekräften führen zunehmend zu Überforderung der Angehörigen. Kommunale Entwicklung von Entlastungsangeboten unter Einbeziehung zivilgesellschaftlicher Initiativen. *are*

Aktion zum Tag des Grundgesetzes

„Omas gegen rechts“ machen auf zunehmenden Anti-Feminismus aufmerksam

„Alle Menschen sind gleich“ lautet Artikel 3 des Grundgesetzes. Er steht im Mittelpunkt der Aktion, zu der die „Omas gegen rechts“ am Tag des Grundgesetzes – Freitag, 23. Mai – um 15 Uhr vor dem Rathaus laden. Gemeinsam mit der GMHütter Bürgermeisterin Dagmar Bahlo, Vertreterinnen der Stadt Georgsmarienhütte und dem Jugendparlament erinnern sie an das Inkrafttreten des Grundgesetzes vor 76 Jahren. Die „Omas gegen rechts“ wollen mit ihrer Aktion auf den wachsenden Anti-Feminismus, der insbesondere in den sozialen Medien kursiert, und die immer noch vorhandene Benachteiligung von Frauen in Beruf und Gesellschaft aufmerksam machen. Die Veranstaltung schließt mit einer Performance ab.

Vortrag: „Vorwärts an den Herd zurück?“

Frauen zwischen Selbstbestimmung und gesellschaftlichen Erwartungen

In einer gemeinsamen Veranstaltung der katholischen Landvolkhochschule Oesede (KLVHS) und des kfd-Diözesanverband Osnabrück soll der Frage nachgegangen werden, wie Frauen zwischen Selbstbestimmung und gesellschaftlichen Erwartungen ihr Leben gestalten wollen. Als Referentin für den Vortragsabend eingeladen wurde Sally Lisa Starken. Die Journalistin, Autorin und Podcasterin hat sich insbesondere mit den Themen Rechtsextremismus und Rechtspopulismus einen Namen gemacht. Die Veranstaltung findet statt am Mittwoch den 21. Mai um 19.00 Uhr im Landforum der KLVHS Oesede. Der Eintritt ist frei. Anmeldungen und Informationen unter: www.klvhs.de.